

Erfolg zwischen Findlingen und Energiator

Guter Start für Deutschlands ersten Feng Shui-Golfplatz

Von Miriam Ratzinger

Fürstentzell. Noch ganz jung, aber schon sehr erfolgreich – und gleichzeitig der absolute Exot in Deutschland: Der im Mai eröffnete Panorama-Golfplatz bei Fürstentzell ist bundesweit der erste Feng Shui-Golfplatz und nach der aktuellen Hitliste der besten Golfplätze in Deutschland auf Platz neun.

Zwischen Mai und September jeden Jahres haben die rund 200 000 Golfer, die bei der Internetplattform „www.mygolf.de“ registriert sind, die Möglichkeit, die Plätze zu bewerten, auf denen sie gespielt haben. Insgesamt kamen 204 Clubs in die Wertung. Beurteilt wurden der Platz (Pflege, Design), das Landschaftsbild, das Clubhaus, das Restaurant, das Management (Service) sowie das Preis-Leistungsverhältnis.

Egon Krassler, Initiator und Besitzer des Platzes, war vom Erfolg seiner Idee immer überzeugt. Aber dass wenige Monate nach der Eröffnung alle Zeichen auf eine so gute Entwicklung stehen, das hatte er nicht erwartet: „Feng Shui ist eine Lebensphilosophie, auf die man sich einlassen muss. Wie schnell das bei einem Golfplatz funktioniert, wusste niemand.“

Mit aktuell über 400 Mitgliedern und zahlreichen Gastspielern aus Süddeutschland und Österreich habe sich der Platz in der Szene etabliert, stellt Krassler fest. Der Panorama-Golfplatz ist auch Mit-

glied in der „Golfregion Donau-Inn“ mit ihren insgesamt 17 Anlagen in den Landkreisen Passau, Rottal-Inn, Freyung-Grafenau und im benachbarten Oberösterreich.

Die Reaktionen, die von den Mitglieder kämen, seien fast ausnahmslos begeistert, erzählt Egon Krassler. Und die Stichprobe bestätigt das. Gegenüber der PNP meinte ein spontan befragter Spieler auf der Restaurant-Terrasse des Clubhauses: „Hier finde ich Entspannung und Harmonie. Auch wenn ich am Anfang eher skeptisch war – ich spüre wirklich, wie durch die bewusste Gestaltung nach Feng Shui die Energie, die freigesetzt wird förmlich durch mich hindurch strömt.“

Burnout machte Weg frei für eine Vision

Das Leben spielt schon manchmal seltsam: Ausgerechnet sein „Burnout-Syndrom“ führte zum größten Kraftakt, den sich Egon Krassler je vorgenommen hat: Ein eigener Golfplatz nach den Regeln von Feng Shui. Heute ist der Architekt Besitzer des in Deutschland bislang einzigen derartigen Platzes, hat hier sein ganzes Geld investiert – und weiß, dass er damit das einzig Richtige für sich getan hat. Überarbeitung, Stress, 18-Stunden-Tage – all das hatte bei Krassler irgendwann zur völligen



Golfen im Kraftfluss und im Schatten des „Energiatores“: Von Feng Shui muss man überzeugt sein, viele Golfer sind es offenbar und verhalten dem Panorama-Golfplatz bei Fürstentzell (Bild) so zu einem guten Start. – Foto: Geisler

körperlichen und seelischen Erschöpfung geführt. Mit Tai Chi und Qigong schöpfte er wieder neue Kraft, auch Kraft für seine Vision.

Feng Shui ist die Jahrtausende alte chinesische Lehre vom Leben im Einklang mit der Umgebung. Übersetzt bedeutet Feng Shui „Wind und Wasser“. Nach der Feng Shui-Philosophie fließt ein ständiger Strom der Lebensenergie Chi über die Erde, durch alle Gebäude und Lebewesen. Mit Hilfe von Feng Shui lässt sich dieser Energiestrom so lenken, dass Umfeld und Räume eines Gebäudes ausgewogen mit Energie versorgt werden. Feng Shui-Architektur, ja sogar das erste Feng Shui-Baugebiet bei Lalling (Landkreis Degendorf), all das zeigt, dass die Lehre von Yin und Yang auch die westliche Welt erreicht, ja erobert. Der Panorama-Golfplatz ist dafür ein weiterer Beleg: Bei der Einfahrt zur Anlage ist bereits das Symbol für Yin und Yang zu finden. Und noch mehr: Auf der einen Seite der Straße eine neu gepflanzte Linde,

die Güte, Liebe und Bescheidenheit symbolisiert, und auf der anderen eine Eiche, die als Sinnbild für Gastfreundschaft, Mut und Männlichkeit steht. Der Weg zum Golfplatz führt vorbei am Zengarten mit seinen Kristallbeeten. Aus jeder Haupthimmelsrichtung, die jeweils mit unterschiedlichem Kies, Pflanzen und Materialien gestaltet sind, ist es möglich, den Garten zu betreten. Im Garten befinden sich noch ein Reinigungspunkt und eine Klangwindharfe.

Heilung für die beim Bau verletzte Erde

Aber auch bei der restlichen Anlage wurde auf die chinesische Lehre großen Wert gelegt. Bei den Erdbewegungen, die beim Bau der Golfanlage stattgefunden haben, sind eine Menge großer Steine gefunden worden, so genannte Findlinge. „Wir haben die Erde durch

unsere Bauarbeiten erheblich verletzt, doch man kann sie durch die Platzierung bestimmter Steine wieder heilen. Das funktioniert wie Akupunktur“, erklärt Anna-Katharina Buse, eine Architektin des Golfplatzes und zugleich eine Feng Shui-Beraterin. Auf dem gesamten Golfplatz sind zwölf Findlinge verstreut, jedoch wurden sie mit Bedacht an bestimmten Stellen platziert und nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Bei den zwölf Findlingen unterscheidet man sechs bauchige Yin- und sechs geradlinige Yang-Steine.

Der gesamte Golfplatz steht unter dem Motto: „Golfen im Yin und Yang“ „Balance zwischen Konzentration und Bewegung.“ Und dies wurde auch umgesetzt. Neben den Energiesteinen laden Kraft- und Ruheplätze zum Auftanken und Verweilen ein. In den Abschlägen eingelassene Bergkristalle dienen der Energieanreicherung und dem Ausgleich. Des Weiteren wurde die Golfanlage mit Clubhaus unter Berücksichtigung der „Fünf Elementen“

(Feuer, Erde, Metall, Wasser und Erde) errichtet. „Der Golfplatz wurde so gebaut, dass ein fließender Prozess entsteht. Würde nur eines der Elemente fehlen, wäre dies nicht möglich“, erklärt Anna-Katharina Buse. „Wir wollen den Golfern beim Spielen unbewusst positive Nahrung geben, damit sie in Harmonie und Entspannung Ausgleich zum Alltag finden“, meint sie weiter.

Auf der Suche nach den fünf Elementen

Die „Fünf Elemente“ auf dem Golfplatz sind für Laien nicht ganz einfach zu entdecken. Ein Steinkreis und das Energiator symbolisieren Feuer, die Findlinge stehen für das Element Metall, das Wasser ist in Form von Teichanlagen wieder zu finden, die Bäume, die gepflanzt wurden, stehen für Holz und nicht zu vergessen ist das fünfte Element, die Erde.